

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 24.10.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub, von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr, durch.

#### Teilnehmerliste

##### stimmberechtigt:

###### Vorsitz

Mirko Claus  
Joachim Schunke

Stellvertretender Ortsbürgermeister

###### Mitglied

Norbert Bartsch  
Mike Müller  
Britta Reichelt

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Regina Elze  
Gabriela Schulze

FBL Ordnungswesen  
SB Stadtplanung  
SBL Kultur/Tourismus

###### Gäste

A. Fritzsche  
G. Mantey  
Joachim Sabiniarz

Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Greppiner Heimatverein e. V.

##### abwesend:

###### Mitglied

Christa Blath  
Klaus-Dieter Kohlmann  
Olaf Plötz

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 24.10.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.09.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Umbenennung der "Eisenbahnstraße" im Ortsteil Greppin in "An der Bahn" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 189-2016</b>
7	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016	<b>Beschlussantrag 211-2016</b>
8	Diskussion zur Ordnung und Sauberkeit auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, etc. in Greppin BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
9	Berichterstattung zum Entwurf des Dorferneuerungsplans BE: Büro Dr. Schwerdt	
10	Diskussion zur möglichen Realisierung Festveranstaltung "10jähriges Jubiläum der Stadt"	
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister, Herr Schunke</u>, überträgt die Leitung der Sitzung aus gesundheitlichen Gründen dem stellvertretenden Ortsbürgermeister, Herrn Claus.</p> <p><u>Herr Claus</u> eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Die Ortschaftsräte Frau Blath, Herr Kohlmann und Herr Plötz haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><u>Herr Claus</u> stellt den Antrag, den TOP 8: „Umbenennung der Eisenbahnstraße“ im OT Greppin in „An der Bahn“ als TOP 6 vorzuziehen und den TOP 9: „Vergabe der Brauchtumsmittel 2016“ als TOP 7 zu behandeln. Alle anderen TOP reihen sich der Reihenfolge nach ab TOP 8 ein.</p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.09.2016</b></p> <p>Der <u>Ortschaftsrat</u> stellt die Richtigkeit der letzten Niederschrift fest.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> informiert:</p> <p><u>Hochwasserbrücken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zustand der Bauwerke soll wieder so hergestellt werden wie vor dem Hochwasser.</li> <li>- In der Saarstraße soll der Durchlass an der Brücke vergrößert werden. An der möglichen Umsetzung wird derzeit noch gearbeitet.</li> </ul> <p>Der <u>Ortsbürgermeister, Herr Schunke</u>, macht auf Ausspülungen in Greppin im Bereich des Wasserwerks am Schlangengraben aufmerksam. Er weist gleichzeitig auf die Notwendigkeit hin, die Überfahrt mit Hilfe von vorhandenen Fördermitteln sanieren zu lassen.</p> <p>Der <u>Ortschaftsrat</u> bittet die Verwaltung um Prüfung und entsprechende Antwort.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><u>Herr Konicki, Waldstraße 24</u>, gibt folgende Hinweise:</p>	

	<p>1. Waldstraße 23/24 – Baum ist umsturzgefährdet                  2. Lindenplatz – Baumverschnitt innerhalb Gefahrenabwehr notwendig  <u>Herr Claus</u> bittet die Verwaltung um Prüfung und Information zur weiteren Verfahrensweise an Herrn Konicki. Gleichzeitig bittet der Ortschaftsrat um eine schriftliche Antwort, die zum Protokoll zu nehmen ist.</p> <p><u>Herr Mike Müller, Waldstraße 27</u>, erwähnt, dass in der Waldstraße 27/28 seit Jahren ein schräg stehender Baum steht, der nicht umsturzgefährdet ist, jedoch keinen schönen Anblick bietet. Seiner Meinung nach könne dieser entfernt werden.                  Auch hierzu wird um Prüfung und Antwort durch die Verwaltung gebeten.</p> <p><u>Herr Joachim Sabiniaz, Rudolf-Breitscheid-Straße 35</u>, sagt, dass die Verwaltung sich generell mit dem Straßenbegleitgrün in allen Straßen Greppins befassen müsse und bittet um eine Stellungnahme zu folgendem Sachverhalt:                  Unter Bezugnahme auf das vor Jahren erstellte Baumkataster und die Baumschutzsatzung teilt er mit, dass in Greppin sukzessive abgestorbene Bäume entfernt werden ohne Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Als Beispiel benennt er den Weg entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße auf dem ihm etwa 10 Stellen aufgefallen sind, wo Bäume fehlen, von denen zum Teil die Baumstümpfe in der Erde belassen wurden. Herr Sabiniaz gibt zu Protokoll, dass es nicht sein kann, dass ein Gehweg teuer saniert, die entsprechende Baumscheibe hergerichtet und dann ein Baum gefällt wird, ohne eine Ersatzpflanzung vorzunehmen, obwohl alle Bedingungen für eine Neupflanzung zur entsprechenden Pflanzzeit gegeben sind.                  Er merkt an, dass das eine oder andere Problem vom entsprechenden Sachbereich bereits betrachtet wurde und verweist auf die Ersatzpflanzungen entlang der Salegaster Chaussee, wovon jedoch fast 100 % der Bäume nicht angewachsen sind.                  Der <u>stellvertretende Bürgermeister, Herr Claus</u>, bestätigt die Problematik und bittet die Verwaltung, diesbezügliche Informationen Herrn Sabiniaz und dem Ortschaftsrat zukommen zu lassen.</p>	
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Umbenennung der "Eisenbahnstraße" im Ortsteil Greppin in "An der Bahn"</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><u>Herr Claus</u> verliest Antragsinhalt und Begründung. Fragen gibt es hierzu keine.                  Somit wird zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 189-2016</b></p> <p>Ja 5 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016</b></p> <p>Der Ortschaftsrat ist mit dem Vorschlag von <u>Herrn Claus</u> einverstanden, Herrn Sabiniaz, Vertreter des Greppiner Heimatvereins e. V., das Wort zu erteilen.</p> <p><u>Herr Sabiniaz</u> begründet den Antrag auf Fördermittel vom 28.09.2016 für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ausleuchtung des Veranstaltungspodests</li> <li>- die Ersatzleuchtmittel für den Weihnachtsbaum auf der Terrasse und</li> <li>- das Instandsetzungsmaterial zur Renovierung einer Hütte.</li> </ul>	<p><b>Beschlussantrag 211-2016</b></p>

	<p>Gesamtsumme: 660,00 €</p> <p>Desweiteren informiert <u>Herr Sabinarz</u> über den Antrag des Vereins auf Fördermittel vom 18.10.2016 für die Beschilderung ab Muldetal - Wanderweg nach Greppin. Er erklärt, dass diese u. a. auf Sehenswürdigkeiten in Greppin hinweisen soll und erläutert kurz das geplante Vorhaben.</p> <p>Gesamtsumme: 650,00 €</p> <p>Der <u>Vorsitzende des Greppiner Heimatvereins e. V.</u> bittet um Zustimmung des Ortschaftsrates, den beiden Anträgen im Gesamtumfang von 1.310,00 € stattzugeben.</p> <p><u>Herr Claus</u> verweist auf die Restsumme von 1.530,00 € und stellt fest, dass man sich mit den beantragten Summen beider Fördermittelanträge noch im Brauchtumsmittel-Budget befinde.</p> <p>Er spricht sich für die Beschilderung aus, da der Wander-/Radwanderweg z. B. aus den Richtungen Jeßnitz, Muldenstein und Bitterfeld gut genutzt wird und begrüßt diese Initiative.</p> <p>Der stellvertretende Ortsbürgermeister fragt, ob es noch Hinweise oder Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall.</p> <p>Beschluss Der Ortschaftsrats beschließt, dass die Anträge des Greppiner Heimatvereins e.V. vom 28.09.2016 und 18.10.2016 auf Gewährung einer Zuwendung entsprechend der Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel in Höhe von insgesamt 1.310,00 € bewilligt werden. Die Übersicht zu den Brauchtumsmitteln OT Greppin 2016 wird dem Beschluss als Anlage beigefügt.</p>	
<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>Diskussion zur Ordnung und Sauberkeit auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, etc. in Greppin</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> führt aus, dass dieses Thema heute auf der Tagesordnung steht, weil es in den vergangenen Monaten von Ortschaftsräten immer wieder zu Anfragen zu unterschiedlichen Missständen hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit in Greppin kam. Er trägt die Antworten der Verwaltung auf die Anfragen aus der letzten ORS vor.</p> <p><u>Herr Bartsch</u> gibt zu Protokoll, dass es neben den alten Blumenkübeln auch um den von Unkraut überwucherten Haufen geht, der sich vor dem Lärmschutzwall befindet. Er unterstreicht, dass dieser dort nicht hingehört und die Fläche vom „Schutt“ beräumt werden muss, um eine Rasenmähde zu ermöglichen.</p> <p><u>Herr Claus</u> regt an, öffentliche Papier-/Müllbehälter an die Standorte der fehlenden Hundetoiletten (z. B. Mühlweg, Bereich am Elektransportplatz) zu setzen.</p> <p><u>Herr Müller</u> weist darauf hin, dass vor allem Hundehalter gern die den Ort umgebene Begrünung nutzen, wie z. B. die Umgebung des Anglerheims, und s. E. Hundetoiletten oder andere Müllbehälter vorrangig dort aufgestellt werden sollten.</p>	<p>einstimmig mit Änderungen beschlossen</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>

Herr Bartsch stellt fest, dass vier Blumenkübel/Müllbehälter in Greppin an nutzlosen Standorten stehen und durch Umsetzung für diesen Zweck genutzt werden könnten.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister bedankt sich für die Vorschläge und erklärt, dass der Ortschaftsrat bis zur Lösungsfindung an der Thematik dran bleiben wird.

Herr Müller merkt an, dass der neue Eigentümer des Rathauses für die Sauberhaltung des Fußweges verantwortlich ist und nicht die Stadt. Er konkretisiert, dass es sich hauptsächlich um den Fußweg vom Neubaublock entlang des Rathauses handelt.

Desweiteren ruft er in Erinnerung, dass auf dem Fußweg Kurze Straße, vom Lindenplatz Richtung Eingang Volksgut auf der rechten Seite, früher ein Holzmast stand, von dem ein schwarzes Kabel zum Reiterhof herüberführte. Herr Müller gibt zu bedenken, dass seit Kappung des Kabels zum Zeitpunkt der Maßnahme „Wohnungsbau Reiterhof“ der verrottende Mast im Gestrüpp und ein ca. 10 m langes Kabel an der Mauer der Grundstücke Faßauer/Radtke liegt. Er erklärt, dass er diesen Zustand bereits vor längerer Zeit angesprochen hatte und fragt nochmals, ob herausgefunden werden könnte, wer der Betreiber dieser Anlage war, um hier Abhilfe zu schaffen.

Herr Claus nimmt Bezug auf die Anfrage von Frau Szramowski, Rathausstraße 3a, aus der ORS vom 01.08.2016, in der es um die Zuständigkeit des Pflastern eines Streifens zwischen ihrem Grundstück, welches am Haus endet, und dem Fußweg ging. Er bittet die Verwaltung nochmals um Beantwortung der Anfrage, da dies leider noch nicht geschehen ist und parallel dazu um Information an den Ortschaftsrat.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister verweist darauf, wie gepflegt die Grünanlagen im OT Greppin waren und gibt zu Protokoll, dass er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass dies seit Gründung der großen Stadt nicht mehr so ist. Er informiert über eine Dokumentation zum Thema Ordnung und Sauberkeit auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, ... in Greppin und gibt zu jedem Punkt konkrete Hinweise. Herr Claus bietet den Anwesenden an, Einsicht in das Papier zu nehmen. Dem FBL wird die schnellstmögliche elektronische Zusendung der Auflistung mit der Bitte zugesichert, diese auch den anderen zuständigen Bereichen zuzuleiten. Herr Claus führt aus, dass das Thema Ordnung und Sauberkeit in Greppin eines der Hauptthemen des Ortschaftsrates darstellt und die Weiterführung dieser Liste vorgesehen ist. Der stellvertretende Ortsbürgermeister erklärt, dass dem Ortschaftsrat die finanzielle Situation der Stadt bewusst ist, er sich jedoch freuen würde, wenn die Verwaltung zumindest für einige Probleme baldmöglichst eine Lösung finden würde. Herr Claus vertritt die Meinung, dass die Stadt hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit auf öffentlichen Wegen und Plätzen besonders glänzen sollte, wenn sie von allen anderen erwartet, dass diese ihre Flächen sauberhalten.

Herr Müller macht darauf aufmerksam, dass die Straßenreinigung in der Waldstraße sehr selten vorgenommen wird und die Straße einen unsaubereren Eindruck vermittelt. Er gibt zu Protokoll, dass die Grünflächenpflege vernachlässigt wird. Herr Müller schildert, dass Anwohner, die dafür Gebühren bezahlen, die Konsequenz daraus ziehen, hierfür nicht mehr verantwortlich zu sein. Er hält es nicht für richtig, dass die Grünflächenpflege aktuell darin besteht, drei mal im Jahr die Pflege der Randstreifen vorzunehmen. Herr Claus stellt fest, dass es s. E. hinsichtlich

	<p>eines gepflegten Gesamtbildes des Ortes eine bessere Lösung war, als die Grünflächen noch freiwillig selbst gepflegt wurden. In diesem Zusammenhang verweist <u>Herr Müller</u> darauf, dass nach seiner Kenntnis die Stadt beabsichtigt, eine Rückabwicklung der noch bestehenden Pflegeverträge vorzunehmen. Er bezeichnet dies als den falschen Weg und regt an, die Bürger mit einzubeziehen, um sie zu motivieren und zu interessieren.</p> <p><u>Herr Sabiniarz</u> empfiehlt dem Ortschaftsrat, an den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen die Bitte zu richten, dieses Problem noch einmal zu behandeln. Er weist darauf hin, dass ein konkreter Antrag auf Änderung der Straßenreinigungssatzung und der damit verbundenen Gebührensatzung hinsichtlich der Gebühren für die Pflege des Straßenbegleitgrüns, speziell für die Walther-Rathenau-Straße und Waldstraße im OT Greppin, gestellt werden muss.</p> <p>Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> spricht sich dafür aus, sich diesen Schritt vorzubehalten, sollte seitens der Verwaltung keine Reaktion erfolgen.</p> <p><u>Herr Claus</u> bittet um Prüfung, ob bei Aushandlung der Verträge mit den Firmen die Leistungen nach Ortsteilen vergeben und für jeden Ortsteil ein fester Ansprechpartner, der mit den örtlichen Begebenheiten vertraut ist, bestimmt werden könnte. Er appelliert an die Verwaltung, die Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte mehr in die Organisation einzubeziehen, da diese wissen, wo in ihrem Ort die Probleme liegen. Die Vorstellungen des Ortschaftsrates gehen dahin, dass er diese dem Ansprechpartner weiterleiten und damit eine schnellere Problemlösung erzielen würde. Sollte der Vorschlag so nicht umsetzbar sein, würde es der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> sehr begrüßen, wenn von der Verwaltung andere Lösungswege kämen.</p> <p>Der FBL Ordnungswesen nimmt die Anregungen auf und versichert die Weiterleitung an den zuständigen Sachbereich.</p>	
<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Berichterstattung zum Entwurf des Dorferneuerungsplans</b> BE: Büro Dr. Schwerdt</p> <p><u>Herr Claus</u> begrüßt Frau Fritzsche und Herrn Mantey vom Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt und erteilt ihnen das Wort. <u>Frau Fritzsche</u> und <u>Herr Mantey</u> nehmen zusammenfassend eine kurze Erläuterung des Maßnahmekonzepts Greppin / Wachtendorf vor. Dabei wird die voraussichtliche Aufteilung der öffentlichen Maßnahmen in Greppin im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungsplanes anschaulich aufgezeigt.</p> <p><u>Herr Müller</u> erkundigt sich, ob es sich bei der Straßenbaumaßnahme Feldstraße um einen grundhaften Ausbau handelt. Dies wird von <u>Frau Fritzsche</u> bestätigt.</p> <p><u>Herr Müller</u> bemerkt hierzu, dass die derzeitige Enge der Straße eine Beruhigung des Verkehrs gewährleistet und er befürchtet, dass die Straße nach dem Ausbau zur Rennstrecke wird.</p> <p><u>Frau Fritzsche</u> entkräftet diese Vermutung und erläutert, dass dieser Ausbau mit Natursteinpflasterung, entsprechend dem historischen Ortskern, ausgeführt werden soll.</p> <p><u>Herr Mantey</u> ergänzt, dass bei dem vorhandenen Straßenraum ein normaler Ausbau nicht möglich ist. Da man den Seitenbereich nicht als Gehweg ausbilden kann, wird hier eine Mischverkehrsfläche mit der entsprechenden</p>	

Nutzung, z. B. „verkehrsberuhigt“, „Spielstraße“ oder ähnlichem entstehen. Herr Müller bittet um Prüfung, in wie weit es machbar ist, dass die Straße nach den gegebenen Bedingungen wiederhergestellt wird.

Herr Mantey macht deutlich, dass es sich bei der heutigen Diskussion zunächst um die Fortschreibung des Dorferneuerungsplans handelt, welche als Orientierung bzw. Hinweis darauf zu verstehen ist, wie die Planung letztendlich aussehen könnte. Die tatsächliche Planung der Straßenbaumaßnahme wird zu gegebener Zeit unter Beachtung der gesetzlichen Richtlinien und Vorschriften durch den beauftragten Planer erfolgen. Desweiteren merkt er an, dass z. B. Straßenwidmungen nur durch die Stadtverwaltung vorgenommen werden können.

Herr Claus fügt hinzu, dass das Dorferneuerungsprogramm die Richtung vorgibt sowie die Vorstellungen und Wünsche des Ortschaftsrates bei der Ortsgestaltung berücksichtigt, welche dann eventuell umgesetzt werden. Er merkt an, dass in den letzten Jahren von dreißig nur zwei Maßnahmen realisiert werden konnten.

Herr Sabiniarz unterstreicht, dass letztendlich nur für im Dorferneuerungsplan enthaltene Maßnahmen Fördermittelanträge gestellt werden können. Herr Claus ergänzt, dass aus diesem Grund all die Maßnahmen aufgenommen wurden, die für die Entwicklung des Ortes wichtig sind.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister gibt den Hinweis, dass die drei Türme am Giebel des alten Schulgebäudes abzustürzen drohen. Im Rahmen der **Gefahrenabwehr** muss hier zeitnah etwas getan werden! Der Sachverhalt wird von den anwesenden Verwaltungsmitarbeitern aufgenommen.

Frau Fritzsche merkt in diesem Zusammenhang an, dass zur Erhaltung der Bausubstanz der alten Schule eine Sanierung, einschließlich der Sicherung des alten Gesims, im Dorferneuerungsprogramm vorgesehen ist.

Herrn Bartsch ist aufgefallen, dass es im Ostteil viele Spielmöglichkeiten für Kinder gibt, jedoch nicht im Westteil Greppins. Er trägt vor, dass sich als Spielplatz für Kinder aller Altersgruppen z. B. eine Fläche auf dem Elektrysportplatz anbieten würde. Herr Sabiniarz macht darauf aufmerksam, dass es diesbezügliche Vorschläge im ehemaligen Dorferneuerungsplan gab und man diese zur Hilfe nehmen könne. Er fügt an, dass der Hundesportverein nicht die gesamte Fläche des ehemaligen Hundesportplatzes benötige und es sich anböte, hinter dem kleinen Park eine Fläche für einen Kinderspielplatz abzutrennen.

Herr Claus bittet die Verwaltung um eine Information, welcher der beiden Vorschläge am ehesten realisierbar wäre. Generell, so regt er an, könne bei der Einrichtung von Spielanlagen z.B. auch an einen „Mehrgenerationsspielplatz“ gedacht werden und beschreibt einen solchen in Wittenberg.

Herr Sabiniarz bittet um Aufnahme eines Spielplatzes im Westteil Greppins in das Dorferneuerungsprogramm.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister erklärt, dass die Entwidmung eines großen Teils der Friedhofsanlage zu Gunsten der Gestaltung einer freien Parkfläche nicht möglich und als langfristige Zielstellung zu sehen ist. Er wertet den Vorschlag der Stadtverwaltung positiv, eine übermäßbare, anonyme Urnengrabfläche mit kleinen Namenstafeln herzurichten. In diesem Zusammenhang regt er die Gestaltung von Baumgräbern, ähnlich einem „Friedwald“, an und bittet darum, diese Bestattungsform neben der anonymen Urnengemeinschaftsanlage bei der Friedhofsentwicklung mit zu

berücksichtigen. Beide Gestaltungsformen sollen im Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden.

Herr Sabiniarz schätzt ein, dass auf dem Friedhof genügend große Flächen vorhanden sind und deshalb nicht der Ablauf von Liegefristen abgewartet werden müsse, um die vorgenannte Gestaltung zu ermöglichen. Er legt dar, dass aufgrund der Haushaltslage andere Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden sollten und führt das Beispiel Cofinanzierung an.

Herr Müller erkundigt sich, ob es eine Prioritätenliste gibt.

Herr Claus benennt für 2017 folgende Maßnahmen:

Spielplätze

Mehrgenerationen-Workout-Anlage auf dem Sportplatz

Außenanlage Familienzentrum Wachtendorf

Errichtung eines barrierefreien Zuganges zur Trauerhalle

Errichtung von Stellflächen an der Kita Zwergenland.

Gleichzeitig verweist er darauf, dass die Auswahl letztendlich von der Stadtverwaltung vorgenommen wird.

Herr Mantey antwortet auf die Frage eines Bürgers nach dem Fördersatz beim Dorferneuerungsprogramm, dass die Stadt bei Bewilligung

Fördermittel in Höhe von 65 % (plus mögliche 10 %) erhält.

Frau Elze informiert in diesem Zusammenhang, dass in die Berechnung der Straßenausbaubeiträge die Fördermittel mit einfließen und dadurch für die Grundstückseigentümer günstiger werden.

Abschließend wird seitens des Ortschaftsrats Bedauern darüber ausgedrückt, dass in den fünf Jahren nicht mehr realisiert werden konnte. Es wird jedoch positiv eingeschätzt, dass die wenigen geschaffenen Projekte, wie zum Beispiel der schön gestaltete Festplatz mit seinem Wasserturm, durchaus ansprechend sind und eine positive Resonanz erfahren.

Herr Bartsch gibt abschließend zu bedenken, dass die Bürger künftig „mitgenommen werden müssen“, um das, was geschaffen wurde, zu erhalten.

Herr Sabiniarz gibt den Hinweis, dass die Greppiner Stadträte künftig darauf achten sollten, dass finanzielle Mittel für die entsprechenden Maßnahmen im Haushalt eingestellt sind.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister dankt dem Planungsbüro im Namen des Ortschaftsrats für die umfangreiche Arbeit und spricht eine Empfehlung dafür aus.

Frau Elze erklärt zur weiteren Verfahrensweise, dass das Planungsbüro nun alle genannten Punkte einarbeiten wird, nachdem der Ortschaftsrat sein o. k. gegeben hat. Bis Ende Dezember 2016 sollte das Programm für den Zeitraum bis 2020 stehen. Dann würde die Verwaltung den Beschlussantrag vorbereiten, welcher dem Stadtrat im Januar 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

**Der Ortschaftsrat trifft die Festlegung**, dass über die wichtigsten Maßnahmen des Jahres 2017 entschieden wird und diese dann im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 in den Investitionsplan mit aufgenommen werden sollen.

<b>zu 10</b>	<b>Diskussion zur möglichen Realisierung Festveranstaltung "10jähriges Jubiläum der Stadt"</b>  <u>Herr Claus</u> begrüßt die Sachbereichsleiterin Kultur/Tourismus, Frau Gabriela Schulze, als Vertreter der Verwaltung und stellt seinen Konzeptvorschlag für eine Festveranstaltung zum 10jährigen Bestehen der Stadt vor. Dieses wird diskutiert und als positiv bewertet. Der Ortschaftsrat empfiehlt, dieses Konzept zur allgemeinen Diskussion den Ausschüssen und Ortschaftsräten der anderen Ortsteile entsprechend weiterzuleiten und fordert einen zeitnahen Beginn der Organisation.	
<b>zu 11</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>  <u>Herr Claus</u> spricht erneut den schlechten Zustand einiger Umkleidekabinen und der sanitären Anlagen in der Turnhalle an. Er fordert die Stadtverwaltung auf, hier zügig zu handeln und Lösungen zu finden, da die Turnhalle durch Schulsport und Nachwuchsarbeit des Vereines von vielen Kindern genutzt wird. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass von Seiten des VfB Preußen 1911 e. V. Greppin auf den teilweise sehr schlechten Zustand des Turnhallenparketts hingewiesen wurde. Die Flächen werden immer nur notdürftig repariert und es besteht an vielen Stellen Verletzungsgefahr. Er gibt zu Protokoll, dass er die Stadtverwaltung auffordert, dies zu prüfen und sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen.	
<b>zu 12</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> schließt um 20.58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.  
Mirko Claus  
Stellvertretender Ortsbürgermeister

gez.  
Bianka Erling  
Protokollantin